

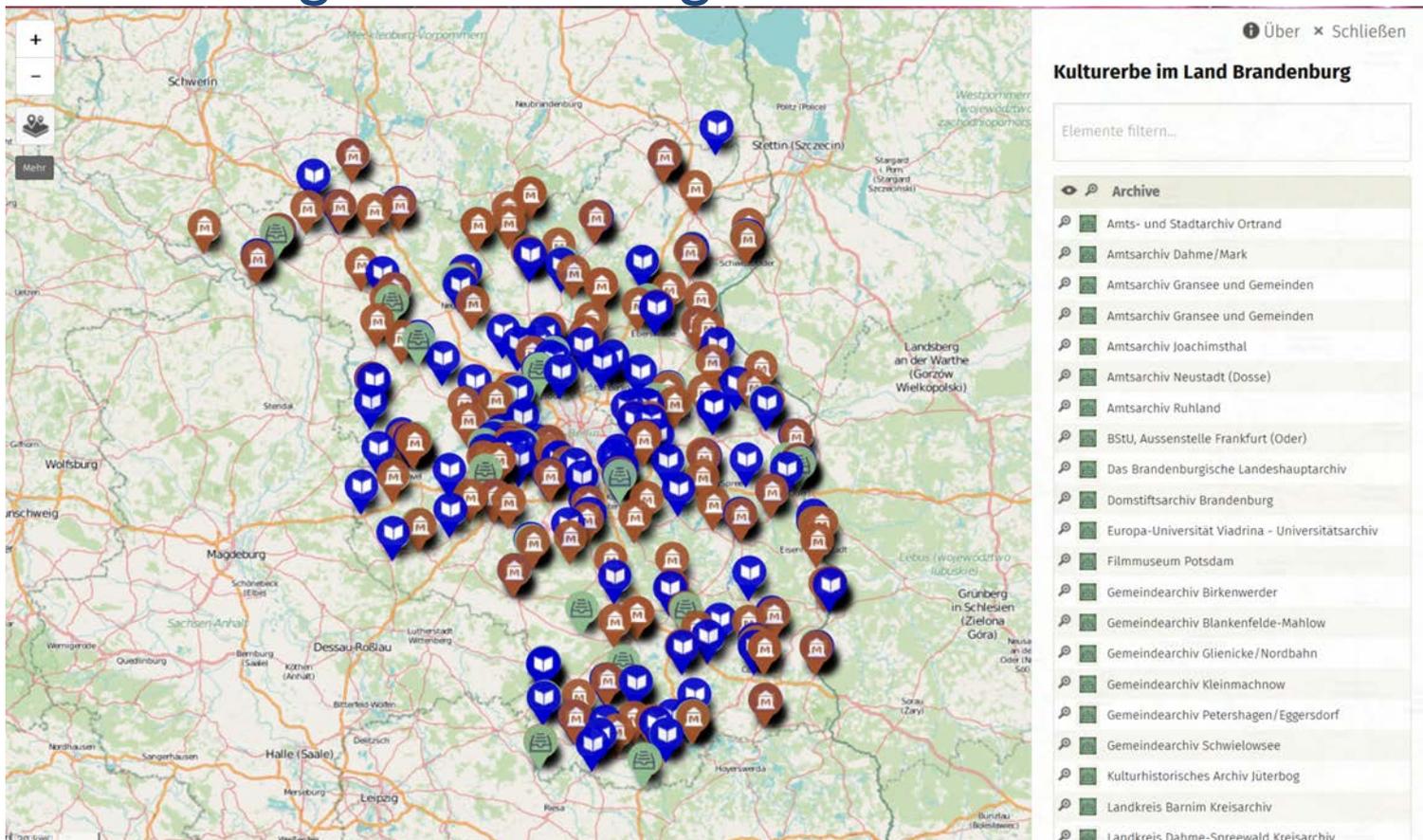
Digitalisierung von Kulturgut und digitale Partizipation

Referent: Ulf Preuß M.A. – Koordinierungsstelle Brandenburg-digital

Gliederung

- **Digitalisierung von Kulturgut**
- **Digitale Nutzung / Digitale Partizipation**
- **Rolle der Bibliotheken**

Verteilung von Kulturgut im Land Brandenburg



Kulturerbe im Land Brandenburg. Clara Saponaro [Link](#) CC BY SA 3.0 [06.03.2017]

Netzwerk für das Land Brandenburg

KOOPERATIONS- UND KOMPETENZNETZWERK

ARBEITSKREIS
BRANDENBURG.
DIGITAL

STRATEGIE- &
KONZEPT-
ENTWICKLUNG

FACHSTELLEN

KOOPERATIVE
PROJEKT-
ENTWICKLUNG &
-MANAGEMENT

KOORDINIERUNGS
-STELLE
BRANDENBURG-
DIGITAL

NETZWERK-
BILDUNG,
PROJEKT-
BERATUNG &
WORKSHOPS

(GRÖßERE)
KULTUR- UND
WISSENSCHAFTS-
EINRICHTUNGEN

BEREITSTELLUNG
VON INFRA-
STRUKTUR FÜR
KOOPERATIVE
PROJEKTE

Ergebnisse der Landesinitiative

- **(2009) Strategie zur Digitalisierung von Kulturgut im Land Brandenburg**
- **(2012) Die Beteiligung der Kultureinrichtungen im Land Brandenburg an der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB)**
- **(2012-2016) 19 Projekte mit ca. 60 beteiligten Archive, Bibliotheken und Museen unter Förderung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
- **(2015) Erste gemeinsame Präsentation der Online-Zugänge aus den verschiedenen Kultur(erbe)sparten im Rahmen des Informationstag Brandenburg.digital am 21. April 2015 im Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte**

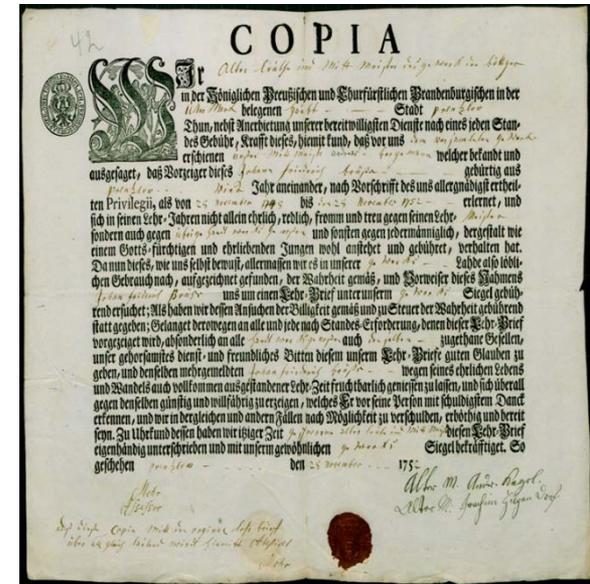
Bsp. Projekt „Populare Schriftzeugnisse“

Berichte aus dem Alltag in Brandenburg vom 16. bis frühen 20. Jahrhundert



Bsp. Projekt „Populare Schriftzeugnisse“

- Grundlage: „Populare Schriftzeugnisse in Brandenburg - Beschreibendes Verzeichnis von Selbstzeugnissen und verwandten Quellen (17.-19. Jahrhundert)“ von Veronika Seibt / Ingrid Edelberg
- Auswahl: 19 Archive und Museen im Land Brandenburg sowie dem Prignitz-Museum Havelberg (Sachsen-Anhalt)
- Quellen: Notizbücher, Tagebücher, Briefe, Hofbriefe, Rezepte und Magie sowie Sprüche und Lieder



Dominikanerkloster Prenzlau: Nachlaß Bauer August Sy. [\[CC BY-NC-SA\]](#) - [Link](#)

Bsp. Projekt „Populare Schriftzeugnisse“

- Eckdaten Digitalisierung
 - Master:
 - Auflösung 300 dpi
 - 24bit Farbe (RGB)
 - TIFF-Format (unkomprimiert)
-
- Derivate nach Konvertierung:
 - Auflösung 72dpi
 - Farbe 24bit RGB
 - Kantenlänge 2000 Bildpunkte
 - JPG-Format



Fachhochschule Potsdam: 3 Abbildungen aus dem Digitalisierungsprozess im Digitalisierungslabor des Fachbereichs Informationswissenschaften.

Bsp. Projekt „Populare Schriftzeugnisse“

Populare Schriftzeugnisse

Museum-Digital Themen Ausstellungsansicht



Populare Schriftzeugnisse

Populare Schriftzeugnisse, also "privates Schriftgut selbstzeugnisähnlichen Charakters" (Jan Peters), verfasst vor allem von im Schreiben weniger geübten Mitgliedern der Mittel- und Unterschichten, bilden unter der in Archiven, Bibliotheken und Museen verwahrten schriftlichen Überlieferung eine eher kleine Gruppe. Zu ihnen gehören unter anderem Notizbücher, Tagebücher, Erinnerungsberichte, persönliche Briefe, Familienchroniken, aber auch Kochrezepte und magische Sprüche, Gedichte und Lieder oder Schülerhefte. Im weiteren Sinne können auch Wirtschaftsunterlagen von Bauern und Handwerkern, wie Hofbriefe, Wirtschaftsbücher oder Quittungsbüchern zu dieser Quellengruppe gerechnet werden.

Populare Schriftzeugnisse finden sich weniger in den großen Archivbeständen, die als amtliche Überlieferung, also durch Abgaben von Behörden, in die Archive gelangt sind, sondern stammen meist aus privater Hand und sind als Einzelstücke oder in kleineren Nachlässen in Museen und Archive gegeben worden. Viele Stücke befinden sich noch immer in Privatbesitz und sind der Forschung weitgehend unzugänglich. Dem steht gegenüber, dass es sich häufig um detailreiche und äußerst anschauliche Quellen handelt, die einen unmittelbaren Eindruck von Leben und Denken unserer Vorfahren vermitteln.

Bereits zu Beginn der neunziger Jahre des letzten Jahrhunderts wurde in einem von der Volkswagenstiftung geförderten Projekt mit der systematischen Erfassung dieser Quellengruppe im Land Brandenburg begonnen. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Jan Peters übernahmen Veronika Siedt und Ingrid Edelberg die Aufgabe der Inventarisierung der ermittelbaren Quellen, deren Ergebnisse 2004 durch das Brandenburgische Landeshauptarchiv veröffentlicht wurden. In das Inventar aufgenommen wurden Schriften aus der Zeit vom 16. bis ins frühe 20. Jahrhundert aus Archiven und Museen sowie aus Privatbesitz. Allerdings wurden diese Quellen zwar zusammengestellt und beschrieben, aber nicht abgebildet.

Eine Auswahl aus den im Inventar beschriebenen Quellen konnte 2014 im Rahmen eines gemeinschaftlichen Projekts der Landesfachstelle für Archive und öffentliche Bibliotheken im Brandenburgischen Landeshauptarchiv und des Museumsverbandes für das Land Brandenburg mit Unterstützung der Koordinierungsstelle Brandenburg-digital und mit Förderung durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur digitalisiert und einem breiteren Publikum präsentiert werden. Es handelt sich dabei um Quellen aus den Bereichen Notizbücher, Tagebücher, Briefe, Hofbriefe, Rezepte und Magie sowie Sprüche und Lieder, die in insgesamt 18 Archiven und Museen im Land Brandenburg sowie dem Prignitz-Museum Havelberg verwahrt werden.

Populare Schriftzeugnisse

- » Notizbücher
- » Tagebücher
- » Briefe
- » Hofbriefe
- » Rezepte und Magie
- » Sprüche und Lieder

» Alles aufklappen

2016-10-13

» Weiterlesen

Quellen und Links ...

Informationen zu den vertretenen Archiven/Museen gibt es hier:

- » Bad Liebenwerda, Museum des mitteldeutschen Wandermarionettentheaters
- » Beeskow, Archiv, Lese- und Medienzentrum des Landkreises Oder-Spree
- » Belzig, Kreisarchiv Potsdam-Mittelmark
- » Brandenburg a. d. Havel, Domstiftsarchiv Brandenburg/Havel
- » Brüssow, Heimatmuseum Brüssow/Uckermark
- » Dahme, Heimatmuseum Dahme/Mark
- » Falkensee, Museum und Galerie Falkensee
- » Friesack, Kreis- und Verwaltungsarchiv Havelland
- » Guben, Stadt- und Industriemuseum Guben
- » Havelberg, Prignitz-Museum am Dom Havelberg
- » Luckau, Niederlausitz-Museum
- » Neuruppin, Museum Neuruppin
- » Neuruppin, Kreisarchiv des Landkreises Ostprignitz-Ruppin
- » Perleberg, Stadt- und Regionalmuseum
- » Prenzlau, Dominikanerkloster Prenzlau
- » Pritzwalk, Stadt- und Brauereimuseum
- » Schwedt, Stadtmuseum Schwedt
- » Senftenberg, Museum des Landkreises Oberspreewald-Lausitz
- » Wahrenbrück, Heimatmuseum Wahrenbrück

Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg: Screenshot der Website zum Projekt Populare Schriftzeugnisse. [Link](#)

Bsp. Projekt „Glasplatten“ –

Zerbrechlich und gefährdet. Glasplattenegative in Brandenburgs Archiven und Museen

- **Grundlage ist Umfrage bzgl. der Bestände an Glasplatten (in ca. 40 Einrichtungen sind etwa 25.000 Glasplattenegative vorhanden)**
- **Erprobung kooperativer Vorgehensweise (Planung, Durchführung, Logistik, Digitalisierung, Schadensbegutachtung, Neuverpackung, Veröffentlichung von repräsentativen Objekten - ca. 10% - und Digitale Sicherung)**
- **An den Projektphasen 2014 bis 2016 nahmen 14 Archive und Museen mit ca. 2.500 Objekten teil**



A. I. Schnapka: Arbeitsfoto Neuverpackung Glasplatten.



Herkunft/Rechte: Stadtarchiv Brandenburg a. d. Havel (Foto: Stadtarchiv Brandenburg a. d. Havel Fotograf: o.A.) [CC BY-NC-SA]. [Link](#)

Wissenschaftliche Nutzung

- **Publizierte Ergebnisse der Digitalisierungsprojekte bilden den Rohstoff für wissenschaftliche Forschungsprojekte**
- **digitalisierte, historische Dokumente können mit Hilfe digitaler Werkzeuge aufbereitet und weiterverarbeitet werden**
- **Bsp. Die handschriftlichen Dokumente aus dem Projekt „Populare Schriftzeugnisse aus dem 16. bis frühen 20. Jahrhundert“ können im Rahmen von digitalen Editionen transliteriert und mit zusätzlichen Informationen angereichert werden - [Link](#)**

Nutzung im Rahmen formaler Bildungsangebote

- **Publizierte Ergebnisse der Digitalisierungsprojekte bilden Ressourcen für die Nutzung im Rahmen formaler Bildungsangebote, von der Kita bis zur Hochschule**
- **Informationen sind für diese Zwecke frei nutzbar**
- **Herkunft der Informationen ist über die jeweiligen veröffentlichenden Institutionen klar nachweisbar – authentische, integre und validierbare digitale Ressourcen**

Nutzung durch interessierte Öffentlichkeit – informelle Bildung

- **Publizierte Ergebnisse der Digitalisierungsprojekte bilden Informationsquellen für Jedermann**
- **Herkunft der Informationen ist über die jeweiligen veröffentlichenden Institutionen klar nachweisbar – authentische, integre und validierbare digitale Ressourcen**

Suchmaschine XY

Kulturgut Brandenburg

Vermittlung von Informationskompetenz

Beispiele für digitale Sammlungen von Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen im Land Brandenburg - I

- Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Digitale Editionen [Link](#)
- Bibliothek Wissenschaftspark Albert Einstein, Übersichtsseite zu den Publikationsdatenbanken [Link](#)
- BrandenburgDOK, Veröffentlichungs- und Archivserver für elektronische Publikationen aus und über das Land Brandenburg der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam [Link](#)
- Denkmalliste des Landes Brandenburg, Online-Datenbank des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum [Link](#)
- Digitale Sammlungen der Bibliothek der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) [Link](#)

Vermittlung von Informationskompetenz

Beispiele für digitale Sammlungen von Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen im Land Brandenburg - II

- **Digitale Sammlungen der Bibliothek der Universität Potsdam [Link](#)**
- **Digitale Sammlungen von Museen auf der Plattform museum-digital:brandenburg [Link](#)**
- **Fotothek der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten [Link](#)**
- **Kalliope - Verbundkatalog für Nachlässe und Autographen mit Beständen mehrerer brandenburgischer Institutionen, wie dem Theodor-Fontane-Archiv oder der Universitätsbibliothek der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) [Link](#)**
- **Sorbisches Institut - diverse Online-Angebote aus den Bereichen Bibliographie, Wörterbücher, Textkorpora und Biografien [Link](#)**

Vermittlung von Informationskompetenz

Beispiele für digitale Sammlungen von Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen im Land Brandenburg - III

- Stadtgeschichte Rheinsberg e.V., Datenbank des Vereins [Link](#)
- Stiftung Brandenburg, Datenbank der Stiftung [Link](#)
- Zeitgeschichte-online, Fachportal für eine breite, an Zeitgeschichte interessierte Öffentlichkeit [Link](#)
- zeitstimmen.de, Literatur und Alltag in Berlin-Brandenburg [Link](#)

Deutsche Digitale Bibliothek (DDB)

- **2007 – Initiierung des Bund/Länder Projektes**
- **2009 – Start des Aufbaus der DDB**
- **2012 – Start der Beta-Version**
- **2015 – Beteiligung der ersten brandenburgischen Einrichtungen (UB EUV Frankfurt/Oder und BLDAM Wünsdorf)**
- **2016 – Beteiligung der ersten Einrichtung über die Plattform museum-digital.de/brandenburg (Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte)**
- **2016 – Beteiligung der ersten brandenburgischen Einrichtung an der Europeana (Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus dkw.)**

Deutsche Digitale Bibliothek (DDB) / Europeana

- **Deutsche Digitale Bibliothek: Startseite.** [Link](#)
- **Archivportal-D: Startseite.** [Link](#)
- **Europeana Collections.** [Link](#)
- **Archives Portal Europa.** [Link](#)

Konzepte / Förderlinien / Informationen

- (2014) Becher u. a.: Die Digitalisierung von Kulturgut im Land Brandenburg. [Link](#)
- (2016) FH Potsdam / Koordinierungsstelle Brandenburg-digital (Hrsg.): Informationstag Brandenburg.digital 2015. [Link](#)
- (2012) MWFK (Hrsg.): Kulturpolitische Strategie 2012. [Link](#)
- (2016) MWFK (Hrsg.): Fördergrundsätze des Ministeriums für die Haushaltsjahre 2017 und 2018. [Link](#)
- (2017) KBD: Checkliste zur Digitalisierung von Kulturgut im Land Brandenburg. [Link](#)

Kontakt

**Koordinierungsstelle Brandenburg-digital (KBD)
FH Potsdam | FB Informationswissenschaften
Kiepenheuerallee 5 | 14469 Potsdam | Germany**

Tel. +49 331 580 1530 | Mobil +49 176 38667175

E-Mail ulf.preuss@fh-potsdam.de

Web www.brandenburg-digital.org